Ressort: Technik

Ökonom sieht durch technischen Fortschritt Marktwirtschaft bedroht

Berlin, 27.01.2019, 00:00 Uhr

GDN - Der Wirtschaftswissenschaftler und Professor an der New Yorker Columbia University, Xavier Sala i Martín, sieht durch den technischen Fortschritt die Grundlagen der westlichen Werteordnung bedroht. "Es ist sehr gut möglich, dass der Sieg von Demokratie und Märkten im 20. Jahrhundert eine Ausnahme bleiben wird", sagte Sala i Martín der "Welt am Sonntag".

Märkte und auch die Demokratie hätten sich nicht durchgesetzt, "weil sie moralisch überlegen wären, sondern weil sie effizienter waren", so Sala i Martín weiter, ein Katalane, der zu den weltweit führenden Wachstumsforschern gezählt wird. Markt- und demokratiebasierte Gesellschaftsordnungen hätten zu den Technologien gepasst, die die Menschheit bisher zur Verfügung hatte - weswegen sich das westliche Wirtschaftssystem als überlegen erwies. Sala i Martín zweifelt aber daran, dass das auch für die Technologien des 21. Jahrhunderts noch gilt. Er verweist darauf, dass das Spiel von Angebot und Nachfrage auf Märkten nicht zuletzt dazu diene, Informationen offenzulegen, etwa über die Zahlungsbereitschaft und die Konsumwünsche von Kunden. In einer von großen Datenmengen und künstlicher Intelligenz geprägten Welt seien die Informationen auch ohne Märkte vorhanden. Denkbar sei daher, dass an die Stelle des Wettbewerbs konkurrierender Unternehmen die Versorgung durch private Monopolisten oder staatliche Planer treten könne. Andere prominente Wirtschaftsexperten teilen den skeptischen Blick Sala i Martíns. Der Investor und Philanthrop George Soros etwa sagte diese Woche beim Weltwirtschaftsforum in Davos, er fürchte, dass "die Kombination aus repressiven Regimen und IT-Monopolen einen eingebauten Vorteil gegenüber offenen Gesellschaften hat".

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-119085/oekonom-sieht-durch-technischen-fortschritt-marktwirtschaft-bedroht.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619